

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 18. Montag den 1. März 1824.

## I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

### II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Tübingen.

Tübingen. (An die Ortsvorsteher.)  
Ob schon am 4. Februar d. J. bei der Losziehung allen diesjährigen Militärpflichtigen von dem Oberamte mündlich aufgelegt wurde, daß sie Alle ohne Ausnahme, Freitag den neunzehnten (19.) März d. J. Morgens halb 8 Uhr vor dem königlichen Kreis-Recrutirungs-Rath auf dem hiesigen Rathhause zuverlässig bei der wirklichen Aushebung sich einfinden sollen; so wird gleichwohl zur Vorsicht dieses Aufgebot hiermit nochmals wiederholt und den Vorstehern aufgegeben, dasselbe jedem einzelnen Militärpflichtigen persönlich zu verkünden und die geschehene Verkündung von ihm, oder, wenn er abwesend seyn sollte, von seinen Eltern, Pflegern oder nächsten Verwandten unterschreiben zu lassen.

Wie bisher hat auch jeder Ortsvorsteher mit seinen Leuten sich persönlich wieder einzufinden.

Den 27. Febr. 1824.

K. Oberamt.

## Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Schuldenliquidation.)  
Ueber das Vermögen des Michael Gaiser, Webers von Rübgarten, ist der Sannt erkannt, und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger, und zu Ausführung ihrer Vorzugsrechte auf

Freitag den 12. März

Termin angesetzt worden. Es werden daher alle Gläubiger des Gaiser hiemit aufgefordert, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Rübgarten entweder in Person oder durch gesandam Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden durch das gleich nach der Verhandlung auszusprechende Präclusiv Erkenntniß von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden.

Den 19ten Februar 1824.

K. Oberamtsgericht.

Tübingen. (Schuldenliquidation.)  
Ueber das Vermögen der Catharina Barbara, Wittwe des Johannes Herz von Pfrondorf, ist auf den Fall, daß kein Borg, oder Nachlaß-Vergleich zu Stande kommt, der Sannt erkannt, und zur Liquidation



der Forderungen der Gläubiger und zu Ausführung ihrer Vorzugsrechte auf

Donnerstag den 11. März

Termin angesetzt worden. Es werden daher alle Gläubiger der Herz hiemit aufgefordert: an gedachtem Tage Nachmittags 2 Uhr entweder in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte vor dem Oberamtsgericht dahier zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu äußern.

Die Richterscheinenden werden durch den am Schluß der Verhandlung auszusprechenden Ausschluß-Bescheid von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden.

Den 20. Febr. 1824.

K. Oberamtsgericht.

**Cameralamt Lübingen.**

Lübingen. (Holzbeifuhr, Accord.)

Da der am 13ten dies vorgenommene Abstreichs-Accord über die beifuhr von -- 80 Klafter Brennholz und -- 450 büscheln Reisack aus den Waldungen bei Nebenhäusen nach Lübingen die höhere Genehmigung nicht erhalten hat, so wird an dem künftigen Freitag, den 5ten März, Vormittags 10 Uhr, eine öffentliche Abstreichs-Verhandlung hierüber in der Cameral-Amts-Stube auf dem Pfleghofe dahier wiederholt vorgenommen werden.

Den 27. Febr. 1824.

K. Cameralamt.

**Cameralamt Reuthin.**

Reuthin und Calw. (Bau-Accord.)

Die gnädigst genehmigte Erbauung eines neuen Pfarrhauses zu Eßringen wird, nach den -- mit ihrem Betrag hienach bemerkten verschiedenen Handwerks-Arbeiten, am Samstag den 6. März d. J. Vormittags

9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Eßringen, auf Abzug nach Prozenten von der künftigen ganzen Kosten-Unrechnung, an solche Meister veraccordirt werden, welche sich, neben der obrigkeitlichen Vermögens-Attestation, als zuverlässige und ganz tüchtige Handwerksleute besonders auch mit einem Zeugniß irgend eines Cameralamts oder Bau-Inspektorats auszuweisen im Stande sind.

Es betragen die Arbeiten für

Maurer und Steinhauer	2,229 fl. 46 kr.
Töpler und Bestecher	217 — 23 —
Zimmerleute	1,851 — 5 — 3 hl.
Schreiner	461 — 2 —
Schlosser	481 — 28 —
Glaser	197 — 2 —
Pflasterer	126 — 7 — 3 —
Anstrich-Arbeit	176 —

Den 25. Febr. 1824.

K. Cameralamt und Bau-Inspektorat.

Weitenburg. (Verpachtung der Leinwand- und Garn-Bleiche und der Schildwirthschaft zum Lamm in Börstlingen.) Das unterzeichnete Rentamt ist beauftragt, die gutsherrschaftliche Leinwands- und Garn-Bleiche zu Börstlingen, welche in jeder Beziehung wohl eingerichtet ist und der vortheilhaftesten Lage wegen mit bestem Erfolg umgetrieben werden kann, an den Meistbiethenden zu verpachten.

Zugleich solle das gutsherrschaftliche Wirthshaus zum Lamm in Börstlingen, welches aus 3 heizbaren und 4 unheizbaren Zimmern, 6 Kammern, 2 Küchen und den nöthigen Stallungen besteht, womit der Genuß von 2 Morg. Acker nebst einem Gemüßgärtchen verbunden ist, entweder einzeln oder mit der Bleiche, zur Verpachtung gebracht werden.



Mit der Verleihung der Lammwirthschaft wird auch zugleich ein Verkaufsversuch unter annehmbaren Bedingungen gemacht werden.

Die Verhandlung wird am Montag den 15. Merz d. J. Nachmittags 1 Uhr im Schlosse zu Brstingen unter Vorbehalt höherer Genehmigung vorgenommen und die Dauer der Pachtzeit beyder Objecte kann nach dem Wunsche der Liebhaber auf 3 oder 6 Jahre bestimmt werden.

Indem man die Pacht- und Kauf Lustige auf obigen Tag einladet, wird noch bemerkt, daß nur diejenigen zur Steigerung zugelassen werden können, welche sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Prädikat und hinlängliches Vermögen zur Caution's Leistung auszuweisen im Stande sind.

Den 9. Febr. 1824.

Freyherl. v. Raßler'sches  
Rentamt.

Rottenburg. (Stefbrief.) Der Hofschäfner Joseph Wiesenfarth von Alhdorf, Oberamts Horb, hat sich heute Nachmittags heimlicher Weise von seinen ihm angewiesenen Geschäften entfernt.

Man ersucht alle Polizey- Behörden, auf diesen Flüchtling zu fahnden, auf Verretten in verhaft zu nehmen, und wohlverwahrt wieder hieher einzuliefiern.

Den 21. Febr. 1824.

Ober-Inspektion des Zwangs-  
Arbeits-Hauses.

Gestalts-Beschreibung.

Wiesenfarth ist 29 Jahr alt, 5' 8" groß, und von mittlerer Statur. Er hat eine lange rothe Gesicht'sform, braune Haare, Augbraunen und Augen, gerade Nase, einen gewöhnlichen Mund, volle Wangen,

keinen Bart, gute Zähne, rundes Kinn und gerade Beine. Angelleidet war er mit Zwilchhosen, einem blaurüchlenen Wammes, einer blauen Rußkappe und Schuhen.

Zimmhausen. (Schaafwaide-Verleihung.) Die Gemeinde hat sich entschlossen ihre Sommer-Schaafwaide wieder auf das Sommer halb Jahr 1824. welche — 150 Stücke erträgt zu verleihen; die Verhandlung solle Samstag den 13. März d. J. in des Schultheissen Wohnung dahier Vormittags 10 Uhr vor sich gehen, die Liebhaber müssen mit gehörigen Meisterbriefen versehen seyn, die weitere Bedingungen werden bei der Verleihung kund gemacht werden.

Den 26. Febr. 1824.

Schultheiß und  
Gemeinde-Rath.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. (Häuser-Verkauf.)

Aus der Schramm'schen Verlassenschaft sind die 3 Wohn-Gebäude hinter der Krone zum Verkauf ausgesetzt. Liebhaber können sich der Bedingungen wegen an den Unterzeichneten wenden.

Den 29. Febr. 1824.

Stiftungs Rechnungs- Revisor  
Reinhardt.

Lübingen. Haus-Verkauf.) Wer einen grossen Theil Haus kaufen will in einer der gangbarsten Strassen — Billig und mit vortheilhaften Bedingungen, kann bey Ausgeber dieses Blattes das Nähere erfragen.

Lübingen. (Haus-Verkauf.) Unterzeichneter wünscht ein theil Haus (ins alten Schreiner-Obermeister Feurers Haus)

zu verkaufen, das nähere sagt der Eigenthümer des Hauses.

Georg Bollmer.

Rottenburg. Bei E. Sautermeister in Rottenburg a. N. ist ganz acht französischer Senf von besonderer Güte a 1 fl. 28 kr. die Maas zu haben, es werden auch halb Maas, Schoppen und halb Schoppen zu gleichen Preisen abgegeben; das Löffchen wird zu 20 kr. verkauft und leer zu 4 kr. bei ihm wieder angenommen. Eben so sind bei ihm beständig frisch gewässerte neue Stockfische und volle holländische Häringe, Chocolade vor 1 fl. bis 1 fl. 52 kr. das Pfund und Spanische Nudeln 20 kr. das Pfund zu haben.

Lübingen. (Wiese zu verkaufen oder in Pacht zu geben.) Unterzeichneter hat den Auftrag, die dem verstorbenen Hauschneider Herrmann auf dem Schloß, zugehörige Wiese, 6 Morgenviertel im Meß haltend, im Burgholz, neben Pulvermacher Flammer und Kübler Bez gelegen, entweder zu verkaufen oder zu verpachten. Die Kaufsbedingungen werden billig seyn.

Den 28. Febr. 1824.

Stiftungs Rechnungs Revisor  
Reinhardt,

wohnhaft im Ammermüller'schen  
Haus neben der Oberamtey.

Lübingen. Ein Badhäuschen und eine Lauberhütte sind auf den Abbruch zu verkaufen. Das Nähere beim Herrn Kaufmann Arnold.

Lübingen. (Dienst-Gesuch.) Ein Mädchen welche in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist — besonders auch im Puz und Kleidermachen, sucht in Balde einen Platz als Hausjungfer zu erhalten;

es wird der Lohn weniger, als gute Behandlung in Anspruch genommen. Das Nähere ist bei Ausgeber dieses Blattes zu erfragen.

Lübingen. Es ist ein schöner Sopha zum Verleihen bestimmt. Ausgeber dieß sagt von wem?

Lübingen. (Logis & Verleihung.) Auf Georgii oder noch früher sind zwei Zimmer an der neuen Straße zu vermieten. Ausgeber dieß sagt das Nähere.

Lübingen. (Logis & Verleihung.) Ein Logis ist bei Georgii zu vermieten, bestehend in einem Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Speiskammer und 2 Dehrnzimmern, alles ganz schön und hell gebaut bei Metzger Haarer hinter dem Thwen.

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preiße.**

In Lübingen,  
am 27. Februar 1824.

**Frucht-Preiße.**

Dinkel 1 Schfl.	2 fl. 42 kr.	3 fl. 17 kr.	3 fl. 48 kr.
Haber 1 Schfl.	2 fl. 24 kr.	2 fl. 29 kr.	2 fl. 42 kr.
Kernen 1 Sri.		Haber	18 kr.
Gersten 1 —	29 kr.	Rothen	
Erbsen 1 —	40 kr.	Bohnen	40 kr.
Wicken 1 —	30 kr.	Linsen	48 kr.

**Victualien-Preiße.**

Dachsenfleisch	1 Pf.	6 fr.
Rindfleisch	1 —	5 fr.
Lammfleisch	1 —	5 fr.
Schweinefleisch mit Speck	1 —	7 fr.
— ohne —	1 —	6 fr.
Kalbfleisch	1 —	5 fr.

**Brod-Tag**

8 Pfund Kernenbrod	16 fr.
8 — Ruckenbrod	14 fr.
1 Kreuzerweck schwer	10 Ct. 2½ D.

